

Inhalt

1. Aktuelles:

- Berufefibel für Ausbildungsberufe im Bereich Metall – Holz – Papier
- Weiterbildungspreis 2010
- Inkontakt 2010

2. Berufliche Orientierung— Infomappen „durchstarten“

3. Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR)

4. Tipps

- Aktuelles auf dem Buchmarkt
- Berichte, Expertisen, Tests

4. Termine

5. Kontakt

- Beratungsorte und -zeiten

6. über unseren Newsletter



Liebe Leserinnen und Leser,

die Anforderungen, die heute auf dem Arbeitsmarkt gestellt werden, sind vielfältiger und komplexer, als noch vor vielen Jahren. Lebenslanges Lernen und stetige Weiterbildung sind für den persönlichen Erfolg unverzichtbar geworden. Doch welche Möglichkeiten haben Auszubildende, Arbeitnehmer oder Menschen die sich in einer Phase der Umorientierung befinden? Um mithalten zu können ist vor allem eines wichtig: Den Überblick behalten!

Deshalb widmet sich der aktuelle Newsletter der Bildungsberatungsagentur diesem Thema und stellt Ihnen Neuerscheinungen, Weiterentwicklungen und Hilfen vor, die dazu dienen selbst den Überblick zu behalten und an Orientierung zu gewinnen. Dazu zählen sowohl die druckfrische „Berufefibel für Ausbildungsberufe“, die Infomappen „durchstarten“ und Messen wie die INKONTAKT, auf der auch die Bildungsberatungsagentur Uckermark einen Stand haben wird.

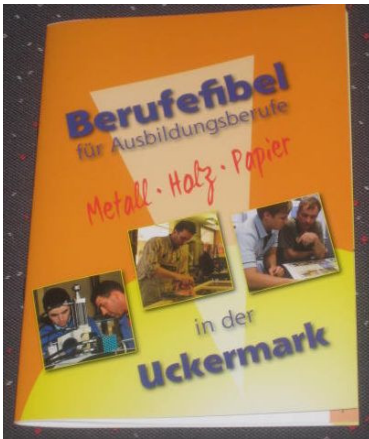
Wir freuen uns über Rückmeldungen, Anregungen oder Themenwünsche für zukünftige Ausgaben unseres newsletters.

Der Newsletter kann gern an Interessierte weitergereicht und unter www.um-bildungsberatung.de abonniert werden.

Viel Spaß beim Lesen - Ihr Team der Bildungsberatungsagentur Uckermark!



1. Aktuelles: Berufefibel zu den Branchen Metall, Holz und Papier



Rechtzeitig zum „Tag der Berufe“ liegt die neue Berufefibel vor. In der „Berufefibel für Ausbildungsberufe – Metall, Holz, Papier in der Uckermark“ werden die wichtigsten Ausbildungsberufe und Weiterbildungsmöglichkeiten für die in der Uckermark bedeutenden Branchen Metall, Holz und Papier vorgestellt.

In allen drei Branchen gibt es hervorragende Ausbildungs- und Berufschancen. Das heißt für junge Menschen: Die Uckermark bietet in den nächsten Jahren gute Beschäftigungsmöglichkeiten. Die Wirtschaft sucht vor allem Fachkräfte mit einschlägiger abgeschlossener Berufsausbildung.

Welche Berufe sind gefragt? Neben vielen technischen Berufen sind es vor allem die Büro- und Organisationsberufe, die branchenübergreifend gesucht werden.

Die „Berufefibel für Ausbildungsberufe – Metall, Holz, Papier in der Uckermark“ richtet sich insbesondere an Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrer und an alle, die sich über nachgefragte Berufe in der Uckermark informieren wollen. Was will ich werden? Was kann ich werden? Welche Anforderungen werden gestellt? In welchen Schulfächern sind gute Leistungen besonders wichtig? Die Broschüre will helfen, unter den vielfältigen Möglichkeiten in der Uckermark das Richtige zu finden.

Wer über den Einstieg in diese Branchen und die Beschäftigungschancen in der Metallherzeugung/ Metallbearbeitung/ Mechatronik, in der Holzwirtschaft und in der Papierindustrie mehr erfahren möchte, kann die Berufefibel beziehen über:

Dr. Grundmann Consult
Susanne Voß
Kiezstraße 4
17291 Prenzlau
Tel.: 03984 - 71 86 69
voss@grundmann-consult.de

Weiterbildungspreis des Landes Brandenburg 2010

Das Land Brandenburg fördert in diesem Jahr zum fünften Mal innovative Projekte und Initiativen der Erwachsenenbildung, die zukunftsorientierte Ansätze für das lebenslange Lernen aufzeigen. Alle Organisationen oder kooperierenden Verbände der Weiterbildungseinrichtungen mit Sitz und Tätigkeitsbereich Brandenburg können sich bis 15. April 2010 beim LISUM mit einem schriftlichen Beitrag von 5-10 Seiten bewerben.

Minister Rupprecht wird, als Schirmherr der Preisvergabe, am 23. Juni 2010 die Preisträger des mit 2000 € dotierten Preises bekannt geben. Weitere Informationen erhalten Sie unter:

http://www.statistik-berlin-brandenburg.de/publikationen/Stat_Berichte/2010/SB_A6-7_m01-10_BB.pdf

Der Wettbewerbsbeitrag ist einzureichen bei:
Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-
Brandenburg
z.H. Birgit Hensel / Abteilung 4
14974 Ludwigsfelde—Struveshof



INKONTAKT 2010 — Anmeldefrist läuft

Vom 5.-6. Juni 2010 findet die jährliche INKONTAKT unter dem Motto „Treten Sie in Kontakt mit Ihrer Region“ in Schwedt statt. Auf diesem Marktplatz regionaler Unternehmen präsentieren sich Unternehmen aus Industrie, Wirtschaft, Mittelstand, Handel, Dienstleistung, Handwerk und Gewerbe. Falls auch Sie Interesse haben, sich den Besuchern der Messe vorzustellen, dann können Sie sich ab sofort bei der Unternehmensvereinigung Uckermark anmelden.

Das Organisationsbüro ist wie folgt zu erreichen:

Montag—Donnerstag 08.00—16.30 Uhr
Freitag 08.00—14.00 Uhr
Telefon: +49 (0) 3332 433464
Fax: +49 (0) 3332 433434
info@uv-uckermark.de

Wie auch im vergangenen Jahr unterstützt die Stadt Prenzlau teilnahmewillige Unternehmen und bezuschusst die Teilnahme ortsansässiger Unternehmen an der Inkontakt mit 100€.

Über die Modalitäten der Förderung informiert Frau Liebher vom Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften der Stadt Prenzlau.

Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften
Frau Liebher
Tel: 03984 753023
wirtschaftsfoerderung@prenzlau.de



2. Berufliche Orientierung — Infomappen „durchstarten“

Die Bundesagentur für Arbeit hat jetzt, zur Verbesserung der beruflichen Perspektiven und um die Orientierung im „Berufedschungel“ zu erleichtern, die Medienreihe „durchstarten“ herausgegeben. In den 28 Mappen finden sich alle Berufsfelder abdeckende Informationen zur beruflichen Neu-, Aus- und Umorientierung. Dabei werden neben den Berufsfeldern zugeordneten Berufe auch Möglichkeiten der Spezialisierung und Weiterbildung anschaulich aufgezeigt.

Wer sich einen Eindruck verschaffen möchte, kann die Infomappen im BIZ einsehen, das sich vom 08.02.– 26.02.2010 in den Räumen der Agentur für Arbeit in Schwedt, in der Rosa-Luxemburg-Straße 42, befindet.

Wer sich die Infomappen lieber in aller Ruhe von daheim anschauen möchte, kann dies unter www.durchstarten.biz-medien.de tun.



3. Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR)

In der Lissabon-Strategie 2000 beschloss der Europäische Rat das strategische Ziel, die europäische Union bis 2010 zum „wettbewerbsfähigsten und dynamischsten wissensbasierten Wirtschaftsraum der Welt zu machen...“.

Indikatoren zur Erreichung dieses Ziels sind:

- Erhöhung der Zahl der Absolventen des tertiären Bereichs in Mathematik, Naturwissenschaften und Technik um mindestens 15% (mit Abnahme des Geschlechterungleichgewichts)
- mindestens 85% der 22jährigen sollen über einen Schulabschluss der Sekundarstufe II verfügen
- der Prozentsatz von Jugendlichen unter 15 Jahren, die über keine ausreichende Lesekompetenz verfügen, soll um 20% sinken
- der Anteil Erwachsener, die sich am lebenslangen Lernen beteiligen (Altersgruppe 25-64 Jahre) soll mindestens 12,5% betragen.

Um das lebenslange Lernen und die Durchlässigkeit des Bildungssystems zu ermöglichen, wurde der gemeinsame Europäische Qualifikationsrahmen (EQR) sowie die nationalen



Qualifikationsrahmen der einzelnen europäischen Länder ins Leben gerufen. Bis 2010 müssen die Länder ihre nationalen Rahmen mit dem europäischen Rahmen verknüpfen und bereits ab 2012 muss jede Qualifikationsbescheinigung einen Verweis auf das entsprechende EQR-Niveau enthalten.

Doch was besagen DQR und EQR? Ausgehend von 8 Niveaustufen sollen alle erworbenen Kompetenzen zugeordnet werden können. Dabei werden die Bereiche Fachkompetenz (Wissen und Fertigkeiten) und personale Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz) unterschieden. Jeder Qualifikationsstufe werden gleichwertige Qualifikationen zugeordnet – Berücksichtigung finden sollen dabei formale Qualifikationen (Schul-, Hochschul-, Berufsabschluss) sowie informell erworbene Kompetenzen.

Bis zum Ende des Jahres 2009 erfolgte eine exemplarische Zuordnung von Qualifikationen aus den Berufs- und Tätigkeitsfeldern Metall und Elektrotechnik, IT, Handel und Gesundheit, quasi als Probelauf für den DQR. Dies verdeutlicht wiederum die Kritik, die am DQR laut wird. Informelle Lernprozesse und Kompetenzen, die im Rahmen lebenslanger Lernprozesse, d.h. in Weiterbildungen ohne Abschluss, erworben wurden, bleiben bisher unberücksichtigt.

Ungeklärt ist auch, welche Stelle oder Stellen die Anerkennung der Kompetenzen ab 2012 vornehmen werden und welche Instrumente für die Anerkennung von formellen und informellen Lernprozessen eingesetzt werden können und sollen.

Einige Diskussionsbeiträge und Informationen zum Thema finden Sie hier:

www.deutscherqualifikationsrahmen.de

http://www.gew.de/Binaries/Binary48679/DQR_DGB-Bildung24s_z.pdf

http://www.profilpass-fuer-junge-menschen.de/files/stellungnahmen_dqr.pdf

http://www.ft-informatik.de/uploads/tx_sbdownloader/DQRBerichtKastens.pdf

http://www.good-practice.de/infoangebote_beitrag3953.php



4. Tipps: Aktuelles auf dem Buchmarkt

- Bolder, Axel, Epping, Rudolf (Hrsg.): Neue Lebenslaufregimes — neue Konzepte der Bildung Erwachsener?, Vs Verlag: Wiesbaden
- Friebe, Jens / Hussain, Sabine (Hrsg.): Inklusion und Weiterbildung: Reflexionen zur gesellschaftlichen Teilhabe in der Gegenwart, Bertelsmann Verlag: Bielefeld
- Krüger, Heinz-Hermann, Rabe-Kleberg, Ursula (Hrsg.): Bildungsgleichheit revisited: Bildung und soziale Ungleichheit vom Kindergarten bis zur Hochschule, Vs Verlag: Wiesbaden
- Langenhan, Andreas: Wissensmanagement: Leitfaden für die Einführung von Wissensmanagement in Unternehmen, Diploma Verlag: Hamburg
- Schmidt-Hertha, Bernhard: Weiterbildung und informelles Lernen älterer Arbeitnehmer: Bildungsverhalten, Bildungsinteressen, Bildungsmotive, Vs Verlag: Wiesbaden



Berichte, Expertisen, Tests

- Koob, Dirk, Radtke, Miriam (Nov. 2009): Gesetzlicher Mindestlohn in der Weiterbildungsbranche?, <http://www.die-bonn.de/doks/koob0903.pdf>
- Bundestags-Drucksache 17/485: 18. Bericht zum Bundesausbildungsförderungsgesetz, <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/17/004/1700485.pdf>
- Amt für Statistik Berlin-Brandenburg: Arbeitsmarkt im Land Brandenburg Januar 2010, http://www.statistik-berlin-brandenburg.de/publikationen/Stat_Berichte/2010/SB_A6-7_m01-10_BB.pdf

5. Termine

- **08.02.-26.02.2010** (Schwedt, Agentur für Arbeit, Rosa-Luxemburg-Straße 42): **BIZ-Mobil in Schwedt—Informationen rund um Studien- und Berufswahl**, http://www.arbeitsagentur.de/nr_167790/Dienststellen/RD-BB/Eberswalde/AA/003-Presse/2009/016-Biz-mobil-in-SDT.html
- **18.02.2010** (Eberswalde, IHK-Geschäftsstelle, Heegermühler Straße 64, 15.:30—18:00 Uhr): **Workshop „Erfolgreich ausbilden — den passenden Azubi finden“**, <http://www.ihk-ostbrandenburg.de/content/artikel/13750.html>
- **24.02.2010** (Szczecin, Messegelände): **6. Bildungs- und Arbeitsmarktbörse Szczecin „Deine Karriere als Existenzgründer — Dein Weg, Deine Leidenschaft, Dein Geschäft“**, <http://www.pomerania.net/main.cfm?l=de&rubrik=5&th=4&newsid=1051>
- **25.-26.02.2010** (Berlin, Zukunft im Zentrum): **Demografie handhaben**, http://50plus-in-berlin.de/media/de/Seminarankündigung_2_oTB.pdf
- **26.02.2010**: Fernstudientag, <http://www.fernstudientag.de/>
- **26..02.2010** (Angermünde, ABW e.V., Straße an der MTS 7): **Qualifizierungsverbund Tourismus — Workshop für Akteure aus Wirtschaft, Arbeitsverwaltung und Bildung**, Anmeldung unter nerreter@abw-ang.de oder 03331/29697844
- **26.02.2010** (Tagungshotel der Wirtschaft Schloss Hasenwinkel, 10-14 Uhr): **Die demografische Zeitbombe entschärfen! 1. Demografiekonferenz der Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern**, http://www.vumv.org/pages/docs/VUMV-Flyer_Demografiekonferenz.pdf



6. Kontakt

Das Team der Bildungsberatungsagentur beantwortet gern alle Fragen rund um die Themen Lernen - Bildung. Falls Sie im Rahmen einer Veranstaltung mit uns kooperieren möchten, können Sie sich gern an uns wenden.

Die Bildungsberater finden Sie in Prenzlau, Templin und Schwedt.

In Prenzlau finden täglich Beratungen in der Brüssower Allee 91, im ehemaligen AWP-Gebäude (5. Stock), statt. In Schwedt sind wir immer mittwochs von 09.30–18.00 Uhr in den Räumen der Stadtbibliothek (Lindenallee 36) und in Templin beraten wir jeden Dienstag zwischen 14.00 und 18.00 Uhr in den Räumen der Kreisvolkshochschule Uckermark (Dargersdorfer Straße 16).

Um lange Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir bei Interesse um eine kurze Kontaktaufnahme zur Terminabsprache.

Telefon: 03984 - 807197
email: info@um-bildungsberatung.de.

Wir freuen uns auf Sie!

6. Über unseren Newsletter

Fragen, Anregungen, News und Termine, die Sie über den Newsletter der Bildungsberatungsagentur Uckermark veröffentlichen wollen, senden Sie bitte per E-Mail an info@um-bildungsberatung.de.

Über die Veröffentlichung der Beiträge entscheidet das Team der Bildungsberatungsagentur Uckermark.

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernimmt die Bildungsberatungsagentur Uckermark keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

V.i.S.d.P.: Jeannette Stockmann de Caro
Träger der Bildungsberatungsagentur Uckermark: Uckermärkischer Regionalverbund e.V. Barnim -Uckermark
Geschäftsführerin: Anja Schulz
Vorstandsvorsitzender: Burkhard Ratzlaff Amtsgericht Neuruppin - Vereinsregisternummer 2900

Die Bildungsberatungsagentur Uckermark wird durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und aus Mitteln des Landes Brandenburg finanziert.

Europäischer Sozialfonds - Investition in Ihre Zukunft.

